**Tanzfestival Winterthur 2019**

14. - 23. November 2019

[www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)

Veranstaltungsort:

Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, 8400 Winterthur

Abendkasse und Bar öffnen 1h vor Vorstellungsbeginn

**Normalpreis:**
Ticket: 25.-
Festivalpass: 50.-

**Reduzierte Tickets:**
AHV / Legi / tiw-Mitglied / IG-Mitglied / Cameo-Mitglied: 20.-
Tanzschaffende mit Ausweis: 15.-
Kinder bis 16 Jahre: 15.-
Festivalpass reduziert: 40.-

Kinoticket: 10.-

Online Ticketkauf:

[www.eventfrog.ch/tanzfestivalwinterthur](http://www.eventfrog.ch/tanzfestivalwinterthur)

Impressum:

Veranstalter: [www.tanzinwinterthur.ch](https://tanzinwinterthur.ch/)
Künstlerische Leitung: Nadine Schwarz
Mitarbeit: Dominique Misteli Terzi, Carina Neumer, Brigitte Heusser, Xenja Füger

Administrative Leitung: Naila Hunkeler, Mary Santella
Gestaltungskonzept und Design: Sandra di Salvo, profilwerk.ch

**Editorial**

27. Tanzfestival Winterthur 2019

Liebes Publikum

Zuerst freue ich mich darüber, Ihnen wieder eine Choreographie für Jugendliche präsentieren zu können. Das junge theater basel zeigt *What we are looking for*, ein Stück über das Dabeisein wollen und gleichzeitig Einzigartigsein sollen, ein Thema, das unsere Gesellschaft prägt und bestimmt nicht nur für Jugendliche spannend ist.

Zudem dürfen wir nach vier Jahren Theo Clinkard wieder bei uns begrüssen. Der britische Choreograph, der bereits mit der Pina Bausch Company gearbeitet hat, führt sein neustes Duett *The Days* zum ersten Mal in der Schweiz auf. Zudem wird er den Intensivworkshop für professionelle Tanzschaffende leiten.

Schliessen wird das Festival mit einem skurrilen Duett von Piergiorgio Milano und einem Pandabären. *Pesadilla* handelt davon, wie unsere Träume unser Leben beeinflussen und umgekehrt. Das Stück möchte diese Zeitraffer-Reise erkunden, diese imaginäre Zeit des Schlafens, in der alles möglich ist.

Die *Intro*-Plattform stiess letztes Jahr auf positive Resonanz, was uns überzeugt hat, dieses Format weiterzuführen. Mit unserer Unterstützung gestalteten sechs lokale Choreograph\*innen ein Kurzstück für das Festival. Die so entstandenen *Intros* leiten die Abende ein.

So bringen wir Ihnen auch dieses Jahr ein buntes Programm von zeitgenössischem Tanz nach Winterthur und freuen uns darauf, Neues mit Ihnen zu entdecken.

Viel Vergnügen!

Nadine Schwarz

Festivalleitung Tanzfestival Winterthur

**Programmübersicht 27. Tanzfestival Winterthur**

**14. - 23. November 2019**

**DO 14.11.2019 19:30 Uhr**

Intro: magma-kollektiv
*unendlich endlich* (15’)

Theo Clinkard (UK)
*The Days* (40’)

**FR 15.11.2019 19:30 Uhr**

The Field
*Work in progress* (20’)

Janine Harrington (UK)
*Screensaver series* (40’)\*

**SA 16.11.2019 19:30 Uhr**

Intro: Ensemble u l t r a S c h a l l
*broken* (10’)

Intro: Carina Neumer

*MITeinander reden* (10’)

# Cie. Synergie (Meyrin)

*116th dream* (30′)

**SO 17.11.2019 18:00 Uhr**

# Workshop Showing mit Theo Clinkard (UK) (15’)

Križaj / Wehrli

*Nothing Works* (30’) - Premiere\*

#

#

**DI 19.11.2019 14:00 Uhr & 19:30 Uhr**

# junges theater basel (Basel)

*What we are looking for* (60’)

**DO 21.11.2019 19:30 Uhr**

# Intro: Astrid Künzler

*physical enhancement* (20’)

Sabine Hausherr (Bern)
*In Pieces* (50’)\*

**FR 22.11.2019 19:30 Uhr**

Intro: DOXS
*skopein* (15’)

Claire Dessimoz (Lausanne)
*Du bist was du holst* (40’)\*

**SA 23.11.2019 17:15 Uhr**

*Tanzkino SAPA - Archive meets Artist* (60’)

Intro: Križaj / Wehrli / Gisler **19:30 Uhr**
*Deep Purple* (15’)

# Piergiorgio Milano (BE / IT)

*Pesadilla* (55’)\*

Die *Intros* wurden von lokalen Tanzschaffenden explizit für das Festival geschaffen.

Weitere Informationen zu unserem Rahmenprogramm (Gespräche mit den Choreograph\*innen /Stückeinführungen/Filmvorstellung/Workshop) finden Sie auf unserer Website: [www.tanzfestivalwinterthur.ch](http://www.tanzfestivalwinterthur.ch)

\* Stückeinführung kurz vor der Vorstellung in der Pause

**DO 14.11.2019**

**19:30 Uhr**

**Intro: magma-kollektiv - unendlich endlich (15’)**Oft suchen wir und es ist schon da. Unendlich endlich ist die Lebensschlaufe, in der wir uns, auch wenn wir stagnieren, bewegend befinden. Flüchtig und doch zeitlos als Energienachhall erinnerbar gegenwärtig. Wie das Medium Tanz selbst. Drei Tänzerinnen, die sich schon sehr lange kennen, treffen sich in Raum und Zeit. Unterstützt werden sie dabei von Gästen, die die Musik und den Raum mitgestalten.

Tanz: Martina LaBonté, Gina Besio, Marie-Louise Kind

Gäste: Philip D’Amico, Julian D’Amico, Ronja Varonier

**Theo Clinkard (UK) - The Days (40’)**

*The Days* ist ein Versuch, die Vielfältigkeit von zwei Menschen zu erfassen, die eine sich ständig verändernde Machtbalance steuern. Das Stück versteht sich als eine Aufforderung an das Publikum, in diesem Tanz die komplexen und vielschichtigen Zustände des Zusammenseins zu erkennen. Vorsichtig, stur, verspielt, spröde, geschmeidig, brutal, unterstützend, belastbar, sinnlich: das breite Spektrum des Verhaltens, das in dieser einfachen Bewegungsaufgabe verkörpert werden kann, und das damit verbundene metaphorische Potential sind grenzenlos. Dieses Duett basiert auf der nuancenreichen Körpersprache von Maria und Ville, zwei aussergewöhnlichen Tänzer\*innen.

Konzept, Choreographie & Kostüm: Theo Clinkard

Tanz: Maria Nurmela, Ville Oinonen

Gäste: Ruth Girod, Roger Girod

Sound score: James Keane

Licht: Kalle Ropponen
Dramaturgische Beratung: Leah Marojevic

**FR 15.11.2019**
**19:30 Uhr**

**The Field - Work in Progress (20’)**

Zürich hat einen neuen Pool von Tanzmacher\*innen: *The Field* will flexiblere, vielseitigere, empfindsamere Formen eines WIR erfinden, die zwischen Kunstsparten, aber auch mit anderen sozialen und politischen Feldern in einen Dialog treten. Durch gemeinsames Training, Recherchieren und Nachdenken entsteht eine Gemeinschaft, die über die Kunst hinaus bewegt.
Im Rahmen der Plattform Show-Off vom 27.-29. November 2019 am Tanzhaus Zürich entsteht ein Kurzstück, welches heute zum ersten Mal als Work in Progress öffentlich gezeigt wird.

Von und mit**:** Maria Demandt, Lucia Gugerli, Pierre Pitton, Declan Whitaker, Mirjam Zweifel

Coach**:** Lea Moro und Marc Streit

**Janine Harrington (UK) - Screensaver series (40’)\***

Installative Live-Performance
 *Screensaver Series* ist eine kaleidoskopische Live-Installation, die unter anderem von Bildschirmschonerprogrammen alter Computer inspiriert wurde. Die endlos andauernde Bewegung nimmt Bezug auf Bilder aus der Natur, der Metamorphose und versetzt das Publikum in einen hypnotischen, meditativen Zustand. Die Tänzerinnen arbeiten mit einer komplexen Improvisationspartitur, wobei die Bewegungen der anderen, der Sound, die Zuschauer\*innen sowie das Sehen / nicht Sehen eine zentrale Rolle spielen.

Choreographie: Janine Harrington
Tanz: Janine Harrington, Elisa Vassena, Vanessa Abreu, Rosalie Bell, Stephanie McMann
Licht: Lucy Hansom
Sounddesign: Jamie Forth

**SA 16.11.2019**
**19:30 UHR**

**Intro: Ensemble u l t r a S c h a l l - broken (10’)**

Sterben findet mitten im Leben statt. Im Duett *broken,* welches das Ensemble für das Tanzfestival Winterthur erarbeitet hat, setzen sich der Musiker und die Tänzerinnen mit dem Thema Leben und Tod auseinander und suchen Schönheit in der Zerbrechlichkeit und in der Vergänglichkeit.

Das Ensemble u l t r a S c h a l list ein Ensemble von ausgewählten Solisten, die in ihrer Konzerttätigkeit über den Schall hinausgehen und damit ein vielschichtiges Musiktheater schaffen. Innovative, szenische Aufführungspraxen führen zu Performances, die zum Nachdenken anregen.

Konzept & Tanz: Julia Medugno
Tanz: Kjersti Sandstø
Violinist: Alexej Wirth

**Intro: Carina Neumer - MITeinander reden (10’)**

„Hallo du!“ – „Wer? Ich?“ – „Ja du!

Ein Austausch von Worten zwischen Personen

Kommunikation ist ein allgegenwärtiges und ein alltägliches Thema. Ohne Kommunikation sind wir nicht Mensch. Aber wann ist ein Gespräch wirklich ein gutes Gespräch? Muss man zuhören, um miteinander reden zu können?

Ein gutes Gespräch braucht zwei Parteien – einen Erzähler und einen sehr guten Zuhörer, der im richtigen Moment „aha“ sagt. Dieses MITeinander reden, das durch ein Zuhören und Reden lassen entsteht, wird in diesem Kurzstück untersucht.

Konzept, Choreographie & Tanz: Carina Neumer, Sina Friedli

# Cie. Synergie (Meyrin) - 116th dream (30′)

Inspiriert durch vier Songs von Bob Dylan entstand das Stück *116th dream*. Eine Tänzerin und ein Tänzer konstruieren einen vielfarbigen Performanceraum, begleitet von lateinamerikanischer Gitarrenmusik und Blues. Die Musikalität der Bewegung führt durch diverse Landschaften. Was wie ein Kinderspiel scheint, entwickelt sich zu einem Dialog mit symbolischen Elementen, der zwischen dem Paar stattfindet.

Konzept, Choreographie & Tanz: Evita Pitara, Cédric Gagneur

Musik: Bruno Dias

Szenografie in Zusammenarbeit mit: Christian Makhlouf

Licht: Carmen Bender

Dramaturgische Begleitung: Anja Schmidt

**SO 17.11.2019**

**18:00 Uhr**

**Workshop Showing mit Theo Clinkard (UK) - (15’)**

Der britische Choreograph Theo Clinkard leitet den diesjährigen Intensivworkshop für professionelle Tanzschaffende. Mit seiner einzigartigen Arbeitsweise, die das Individuum in den Vordergrund stellt, geniesst er in England eine stetig wachsende Beachtung. Sein Ansatz ermutigt die Tänzer dazu, ihren Körper und den Raum bewusster wahrzunehmen, um mehr Klarheit in ihrem Tun zu finden.

Das Workshop-Showing gibt einen Einblick in den Arbeitsprozess der drei Tage.

**Križaj / Wehrli - Nothing Works (Shakira, Shakira) (30’) - Premiere\***

Für Križaj/Wehrliist die Bühne eine Gebärmutter und das Becken der Ursprung aller Bewegung. So kreisen die Tänzer ihre Becken bis aus dem Nichts Choreographie und Inhalt wird. *Nothing Works (Shakira, Shakira)* ist ein Stück jenseits von Tantra, Beckenbodengymnastik und Twerking. Križaj/Wehrlierschaffendabeieine Atmosphäre der Ambivalenz und Vieldeutigkeit, welche die Zuschauenden auf den unterschiedlichsten Ebenen erreicht.

*Nothing Works (Shakira, Shakira)* ist vorerst ein Duett und wird in einer zweiten Phase zu einem Gruppenstück erweitert. Und schliesslich: Auch Shakira ist überzeugt: „Hips don’t lie!“

Konzept, Choreographie & Performance: Jasmina Križaj, Simon Wehrli

Musik: Simon Wehrli

Produktion: lil (life is life)

**DI 19.11.2019**
**14:00 + 19:30 Uhr**

# junges theater basel (Basel) - What we are looking for (60’)

Wieviel Persönlichkeit hält eine Gruppe aus?

Alle - besonders aber Jugendliche - wollen irgendwo dazugehören und trotzdem verlangt der Zeitgeist, dass wir auch etwas ganz Einzigartiges sind. *What we are looking for* bewegt sich zwischen den Gesetzen der Gruppe und der ständigen Demonstration von Individualität. Ab wann wird Einzigartiges unterdrückt oder wird umgekehrt massstabgebend für den nächsten Trend? Und wann verliert man sich in Selbstdarstellung und vereinsamt trotz aller Anerkennung?

Der belgische Choreograf Ives Thuwis untersucht mit sieben Jugendlichen, ob das Besonders sein (müssen) mit dem Bedürfnis irgendwo dazuzugehören verbunden werden kann.

Choreographie: Ives Thuwis - De Leeuw

Assistenz: David Speiser

Kostüme: Ursula Leuenberger

Dramaturgie: Uwe Heinrich

Visuals: Martin Fuchs, Philip Whitfield

Technik: Claudio Bagno, Heini Weber

Mit: [Cilio Minella](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/7819-2/), [Tim Brügger](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/9019-2/), [Alejandra Jenni](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/alejandra-jenni/), [Alina Immoos](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/alina-immoos/), [Lou Haltinner](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/lou-haltinner/), [Maru Rudin](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/maru-rudin-2/), [Rabea Lüthi](https://www.jungestheaterbasel.ch/profile/rabea-luthi/)

**DO 21.11.2019**
**19:30 Uhr**

# Intro: Astrid Künzler - physical enhancement (20’)

*physical enhancement* - körperliche Erweiterung - folgt dem Phänomen, dass ein sich bewegender Körper wiederum in anderen Körpern Bewegungen auslöst oder animiert.

Der Choreograph und Tänzer Merce Cunningham und der Musiker John Cage verstanden das Leben als Kommunikation und Kunst, den Körper als Dialogfeld. Ausgehend von diesem intermedialen Ansatz findet die nach Handlungsanweisungen kreierte Komposition in zwei Räumen des Theaters mitten im Publikum statt und entzieht sich damit punktuell auch immer wieder dem konstanten Blick der Zuschauenden.
Welche Resonanz erzeugt ein sich bewegender Körper dann noch in seinem Gegenüber? Gibt es eine kinästhetische Übertragung von inhaltlicher Bewegung – ohne Berührung?

Eine Ode an das Leben.

Künstlerische Leitung: Astrid Künzler
Tanz: Xenia Füger, Carina Neumer, Marina Kellenberger

**Sabine Hausherr (Bern) - In Pieces (50’)\***

*In Pieces* thematisiert die Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit, die dem menschlichen Dasein innewohnen. Es spielt in einer in Stücke zerbrochenen Welt und handelt von Menschen, die einsam und doch gemeinsam kämpfen, sich aufrecht halten, fallen und wieder aufstehen, in Stücke zerbrechen und sich neu zusammensetzen.

Konzept: Sabine Hausherr, William Speakman

Choreografie: Sabine Hausherr mit den Performerinnen

Raum: William Speakman

Performance: Gianna Grünig, Ewelina Guzik, Lisa Hasler, Sabine Hausherr, Laura Imperiali, Vera Iona Stierli

**FR 22.11.2019**
**19:30 Uhr**

**Intro: DOXS - skopein (15’)**

Das Wort Kaleidoskop lässt sich mit „Schönbildschauer“ übersetzen. Inspiriert von den immer wechselnden Konstellationen bei gleichbleibender Geometrik eines Kaleidoskops laden die fünf Tänzerinnen zum Betrachten symmetrischer Welten ein. Eine minimale Bewegung, eine kleine Drehung nach links oder rechts löst Grosses aus. Der Blickwinkel ändert sich, die Kristalle werden durchmischt und formatieren sich immer wieder neu.

In *skopein* geht es um Struktur, um Beziehung zueinander und zum Raum und um ständige Veränderung, gefangen in geometrischen Formen.

Konzept/Idee: DOXS Kollektiv

Tanz: Xenja Füger, Dominique Misteli, Stefanie Olbort, Oriana Bräu, Carina Neumer

**Claire Dessimoz (Lausanne) - Du bist was du holst (40’)\***

Du bist was du nimmst.

…was du fängst.

…was du suchst.

…was du gesagt oder gehört hast.

…was du getanzt hast.

…was dein Körper als Abdruck hinterlassen hat.

…was du kopiert hast, nur indem du es gesehen hast.

…was du glaubst, gesehen und schon verinnerlicht zu haben.

Ein Stück über Einflüsse, das Gedächtnis des Körpers und die soziale Positionierung.

Choreographie & Interpretation: Claire Dessimoz

Künstlerische Zusammenarbeit: Bruno Robyr

Szenografie & Licht: Florian Leduc

Dramaturgie: Manon Krüttli, Aurélien Patouillard

Musik: Raphaël Raccuia

Kostüm: Scilla Ilardo

**SA 23.11.2019**

**17:15 Uhr**

**Tanzkino SAPA - Archive meets Artist (60’)**

Das Schweizer Archiv der Darstellenden Künste SAPA führt regelmässig moderierte Gespräche mit Tanzschaffenden, Choreograph\*innen und Tänzer\*innen durch. Dabei werden Filmmaterialien aus dem Archivbestand gezeigt und im Gespräch thematisiert. Dieses Mal werden die Winterhurer Künstlerinnen Marie-Louise Kind und Jessica Huber auf dem Podium sitzen und auf die Entwicklung des Winterthurer Tanzschaffens von den 1980er Jahren bis zur Gegenwart schauen.

Moderation: Angelia Ächter

Im Gespräch mit: Marie-Louise Kind und Jessica Huber

Mit seinen Geschäftsstellen in Bern, Lausanne und Zürich sorgt SAPA für den Erhalt des immateriellen Kulturgutes im Bereich Tanz, Theater und Performancekunst. Ob Bühnenbildentwürfe, Tanznotationen, Programmhefte, Fotografien oder Videoaufzeichnungen – die Bestände sind vielfältig und laden zum Entdecken ein.

**Diese Veranstaltung findet im Kino Cameo statt. (Fett schreiben)**

 **19:30 Uhr**

**Intro: Križaj / Wehrli / Gisler - Deep Purple (15’)**

Križaj/Wehrli/Gisler geben mit diesem Intro den Startschuss zu einer neuen Recherche. Wie schon in ihrem letzten Stück *Nature Poetry* (2018) bewegen sie sich dabei an der Schnittstelle zwischen Tanz und Musik. In *Deep Purple* vereinen sie Rockenergie mit der Farbe Violett, welche als Farbe mit der höchsten Vibration gilt.

Konzept & Choreographie: Jasmina Križaj, Simon Wehrli

Musik: Daniel Gisler

Performance: Jasmina Križaj, Daniel Gisler, Simon Wehrli

Produktion: lil (life is life)

# Piergiorgio Milano (BE / IT) - Pesadilla (55’)\*

Schlafwandelnder akrobatischer Tanz

*Pesadilla* erzählt von der Zerbrechlichkeit eines Mannes, der sich zwischen einer Tagtraumrealität und einem Leben mit geschlossenen Augen hin und her bewegt.

*Pesadilla* möchte die imaginäre Zeit des Schlafens, in der alles möglich ist, erkunden.

*Pesadilla* flirtet mit der verborgenen Seite unseres Selbst und bewegt sich auf eine Grenze zu, bei der grotesker Humor und süsse Melancholie sich einen Platz teilen.

*Pesadilla* ist: ein Stuhl, ein Wischtuch, ein Paar Männerschuhe, ein Hemd, eine Krawatte, ein alter Bildschirm aus den siebziger Jahren, ein Wunsch nach Flamenco, ein Panda ...

Konzept, Choreographie: Piergiorgio Milano

Performance: Piergiorgio Milano, Nicola Cisternino

Künstlerische Beratung: Elsa Dourdet/Florent Hamon

Licht: Simone Fini

Musik: Florent Hamon/Piergiorgio Milano

Das Tanzfestival Winterthur 2019 wird unterstützt durch:

Stadt Winterthur

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

Pro helvetia

Stanley Thomas Johnson Stiftung

Landis & Gyr Stiftung

reso Veranstalterfonds

Stiftung Corymbo

Migros Kulturporzent

TelepART

Schule & Kultur

augenauf!

Theater am Gleis

El Tipico

Depot 195

applaus!